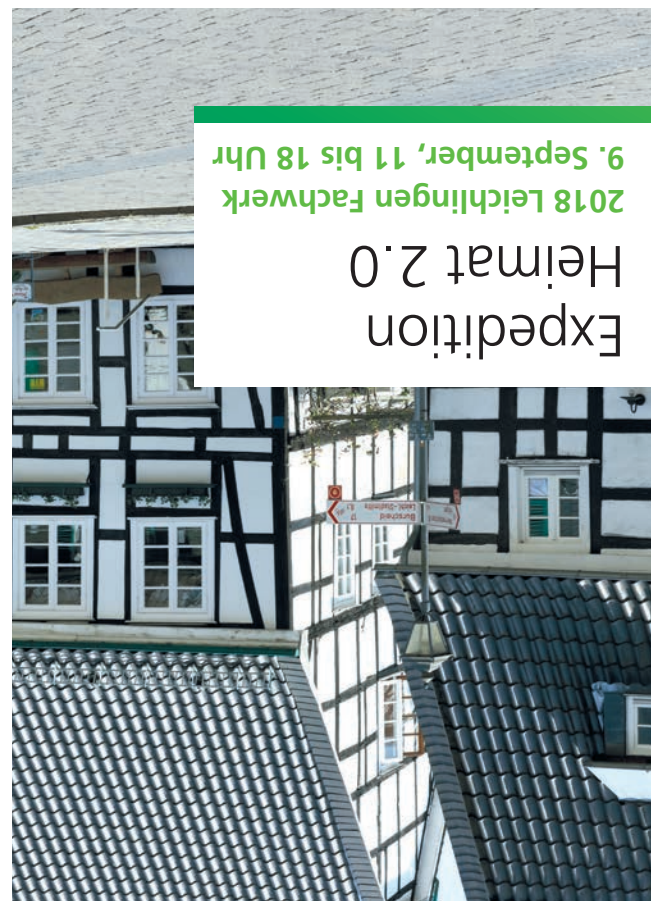




9. September, 11 bis 18 Uhr
2018 Leichlingen Fachwerk

Expedition Heimat 2.0

Rheinisch-Bergischer Kreis

Expedition Heimat

Expedition Heimat 1.0 zeigte in den Jahren 2008 bis 2015 an 64 Schauplätzen im Rheinisch-Bergischen Kreis, was vor der Haustür Unerwartetes zu entdecken ist. In den acht Städten und Gemeinden des Kreises wurde am Tag des offenen Denkmals ein facettenreicher Themenfächer aufgeblättert. Hier erhalten Sie einen Rückblick auf die vergangenen Jahre:
www.expedition-heimat.de



Expedition Heimat 2.0 bleibt dem Prinzip treu, sich zu Unbekanntem in der Region aufzumachen. Aspekte, die in den Vorjahren nur gestreift wurden, greift Expedition Heimat 2.0 konzentriert an einem Ort auf und zwar dort, wo dieser Schwerpunkt optimal zu vermitteln ist.

Veranstaltet wird Expedition Heimat vom Kulturbüro des Rheinisch-Bergischen Kreises
Telefon: 02202 13 2770, E-Mail: kultur@rbk-online.de

2018 Fachwerk in Leichlingen

106 Bauwerke sind auf der Denkmalliste der Blütenstadt an der Wupper eingetragen. Gut 70 Prozent davon sind Fachwerkgebäude. Wegen des Bergischen Wetters sind sie teils verschiefert, eine Konstruktion aus Balken und Lehmgefachen steckt fast immer darunter. Im Vergleich zu den sieben anderen Kommunen im Kreis hat Leichlingen den größten Fachwerkbestand.

Expedition Heimat 2.0 lädt dazu ein, vieles über Fachwerk als Handwerks- und Architekturkunst zu erfahren, private Lebenswelten zu betreten, engagierten Eigentümerinnen und Eigentümern zu begegnen und sich für das Besondere im scheinbar Alltäglichen zu begeistern.



Witzhelden



2018 ist das Europäische Kulturerbe-Jahr!
Was verbindet uns in Europa?
Wo sind Gemeinsamkeiten?
Wo lassen sich am internationalen Tag des Offenen Denkmals Beziehungen herstellen?
Für Rhein-Berg ist die perfekte Antwort einfach „Fachwerk!“



Wer sich das Thema zur Einstimmung erwandern möchte, sei auf das Bergische Wanderland verwiesen, die Route 22 mit seinem Fachwerkwanderweg lädt nach Ruppichterath ein.

Terminüberblick

Dienstag, 28. August 2018

19 Uhr Wissenswertes I, Witzhelden

Freitag, 31. August 2018

15 Uhr Wissenswertes II, Universität Köln

Sonntag, 9. September 2018

11 Uhr Hörenswertes I, Leichlingen-Dorf

15 Uhr Hörenswertes II, Witzhelden

11 bis 18 Uhr Sehenswertes I +
Wissenswertes III, Hülstrung

11 bis 18 Uhr Sehenswertes II, Leichlingen

11 bis 18 Uhr Sehenswertes III +
Wissenswertes IV, Haswinkel

11 bis 18 Uhr Sehenswertes IV, Witzhelden

Aus versicherungstechnischen Gründen wird darauf aufmerksam gemacht, dass der Besuch der vier Veranstaltungsorte sowie die Teilnahme an Führungen auf eigene Gefahr geschieht.
Programm: Stand Juli, Änderungen vorbehalten

Wissenswertes I und II

Der Vortrag

„Fachwerk in Europa.
Der Kontext zum Leichlinger Fachwerk“

Der Referent Prof. Dipl.-Ing. Manfred Gerner ist Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e.V., einer der profiliertesten Fachwerkspezialisten Deutschlands und Autor einiger Standardwerke.

Dienstag, 28. August 2018, 19 Uhr,
in der evangelischen Kirche Witzhelden,
buchstäblich vom historischen Dorfkern umgeben.

Die Exkursion

„Dendrochronologie in Bauforschung und Archäologie“
Der Referent ist Dr. Thomas Frank, Archäologe, Leiter des Forschungslabors Dendroarchäologie der Universität zu Köln.

Freitag, 31. August 2018, 15 Uhr,
Dendro-Archiv, Unnauer Weg 7a, 50767 Köln.
Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt, eine Anmeldung bis zum 17. August 2018 ist erforderlich, ausschließlich unter Telefon 02202 13-2770 oder per E-Mail an kultur@rbk-online.de



Leichlingen-Dorf

Alte Holzerstr. 2/Neukirchener Str. 23

der Familie Salzburg ist ein typischer kleiner dreiflügeliger Fachwerkhof, der einmal einen Gasthof beherbergte. Das Besondere ist eine sogenannte Kölner Decke in der „guten Stube“, eine in Lehmstuck gearbeitete Verkleidung der Deckenbalken. Sie lässt auf Repräsentation bedachte Eigentümer mit entsprechenden Geld schließen, die sich im 18. Jahrhundert solchen Luxus leisteten.

Haswinkel 1/Gut Haswinkel

der Familie Zapp ist seit über zweihundert Jahren im Besitz der Familie, die Gesamtanlage geht vermutlich auf einen Rittersitz zurück. Der auf das 19. Jahrhundert datierte Gutshof mit seinen großen Nebengebäuden ist vermutlich deutlich älter. Die dendrochronologischen Untersuchungen, die im Rahmen von Expedition Heimat veranlasst wurden, werden dies belegen oder widerlegen. Dies gilt ebenso für die Auswertung von Archivalien, die erst seit Kurzem zugänglich sind. Bevor Haswinkel wieder zu einem Zuhause für die Familie Zapp werden kann, gilt es, viele Fragen historischer wie baufachlicher Art zu klären.

Bitte beachten Sie die Parkhinweise vor Ort!



Alte Holzer Straße



Gut Haswinkel

Hörenswertes I und II

Zwei Spaziergänge unter fachkundiger Führung nehmen die Fachwerkensembles in Leichlingen-Dorf und in Witzhelden in den Blick.

Das Ortsgeschichtliche vertreten Helga Meisen und Joachim Köhler, das Fachwerkliche ein/e Architekt/in und das Denkmalpflegerische Cathérine Kreuzer, Untere Denkmalbehörde/Bauamt Stadt Leichlingen.

Sonntag, 9. September 2018, 11 und 15 Uhr.

Treffpunkt der Führung in Leichlingen-Dorf ist um 11 Uhr an der Ecke Marktstraße/Mittelstraße. Wer am Spaziergang durch Witzhelden teilnehmen möchte, kommt um 15 Uhr zur evangelischen Kirche, Hauptstraße 2.

Sehenswertes und Wissenswertes I bis IV

Privatleute öffnen exklusiv für Expedition Heimat ihr Zuhause von 11 bis 18 Uhr. Das heißt: vier Gastgeber, vier individuelle Geschichten und vier unterschiedliche Situationen.

Hülstrung 49

der Familie Tschentscher/Bärschneider ist ein vielfach publiziertes Beispiel, wie ein Haus von 1512 mit Anbau von 1745 ein atmosphärisches wie modernes Zuhause sein kann und vieles in Eigenarbeit unter fachlicher Anleitung optimal gelingt. Neben den Eigentümern stehen die Architektin Iseltraut Popke, die die Maßnahmen vor zehn Jahren begleitete, Rede und Antwort wie auch Ralf Stöcker von Stöcker NaturBauKonzepte. Und wer mag, kann in der Scheune mit anpacken, um weitere Lehmgefache fertig zu stellen.

Bitte fahren Sie den Standort nicht an, da es in der Ortslage keine Parkmöglichkeiten gibt. Ab dem Busbahnhof pendelt der Bürgerbus mit Stopp am Schulzentrum nach Hülstrung und zurück. Für Wanderfreudige bietet sich der Rückweg über einen Teil des „Obstweges Leichlingen“ an. www.dasbergische.de, Stichwort „obstweg“



Hülstrung 49



Bechhauser Weg 34

Bechhauser Weg 34

der Familie Pallasch wurde vom Vater Werner Philipp Trunk in den 1960er Jahren erworben. Der Solinger machte sich für den Erhalt seiner Bergischen Heimat verdient, indem er das stattliche Haus von 1742 wie ein Museum einrichtete. Mit Recherchen und Führungen warb er für die Geschichte des Hauses, seiner Bewohner und des Dorfes. Viel Originale wurde erhalten bzw. liebevoll in der Innenausstattung ergänzt.

Bitte fahren Sie den Standort nicht an! In der Ortslage gibt es keine Parkmöglichkeiten. Von der Solinger Straße aus sind es gute 300 Meter zu Fuß.

